

Schulschließung ab 17.03.2020

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Klasseneltern,

dem Beschluss des Landtags am 13.03.2020 folgend müssen nun zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus ab 17.03.2020 auch die Schulen schließen und bis einschließlich der Osterferien geschlossen bleiben.

Die Schulschließung wirft bei uns allen – Schülerinnen und Schülern, Eltern und Kollegium – eine Fülle von Fragen und Problemen auf, auch viele, die im Augenblick noch nicht beantwortbar bzw. lösbar sind.

Mit diesem Schreiben heute möchte ich Sie zunächst über die Maßnahmen informieren, die wir jetzt umsetzen werden, um die Schulschließung so geordnet wie möglich umsetzen zu können:

1. Schulbetrieb am Montag, 16.03.2020

Die Landesregierung hat die Schulschließung nicht bereits für Montag angeordnet, um den Schulen so die Gelegenheit zu geben, weitere Maßnahmen zu koordinieren. Wir verfahren daher am Montag wie folgt:

- **Stunde 1-4:** nach Stundenplan
- **5. Klassenlehrerstunde**
- Ich habe ab der 6. Stunde das Kollegium zu einer Dienstbesprechung eingeladen.
Der Unterricht endet am Montag daher nach der 5. Stunde!
- **Die am Nachmittag terminierten Klausuren finden statt!**
- **Die Mensa ist am Montag bereits geschlossen**

2. „Mail-Unterricht“: Lernen und Üben während der Schließung → Aufgabenbereitstellung

Die Schülerinnen und Schüler sollen während der Schulschließung mit Aufgaben versorgt werden, die sie per Email erhalten. Die Bereitstellung der Mailverteiler stimmen die Klassenlehrerteams mit den jeweiligen Elternvertretern ab. Herr Schwarz hat die Elternbeiräte diesbezüglich schon informiert.

Es ist sicher ist es aber nicht sinnvoll und würde gerade auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler überfordern, auf „einen Schlag“ einmal Aufgaben zu versenden, die dann womöglich bis zum letzten Tag vor Wiederbeginn der Schule aufgeschoben werden. Vielmehr sollen die Aufgaben angelehnt an den Stundenplan tageweise zur Verfügung gestellt und bearbeitet werden (Modell „Mail-Unterricht“)

Letzte Einzelheiten dazu werden am Montag in der Dienstbesprechung des Kollegiums abgestimmt.

Über das Verfahren dieses „Mail-Unterrichts“ werde ich Sie anschließend noch einmal schriftlich informieren.

3. Notfallbetreuung

Die Schulschließung stellt viele Eltern vor ein Betreuungsproblem. Für **Kinder bis Klasse 6**, deren Eltern in Berufen der sog. „kritischen Infrastruktur“ beschäftigt sind, ist eine Notfallbetreuung vorgesehen.

Zu diesen Berufen zählen die Gesundheitsversorgung, „Blaulicht-Berufe“ wie Polizei, Feuerwehr etc., öffentliche Infrastruktur (Telekommunikation, Energie, Wasser, ÖPNV, Entsorgung) sowie die Lebensmittelbranche.

Grundvoraussetzung ist dabei, dass beide Erziehungsberechtigte der Schülerinnen und Schüler, im Fall von Alleinerziehenden der oder die Alleinerziehende, in Bereichen der „kritischen Infrastruktur tätig“ sind.

Ich bitte diejenigen **Eltern der Klassen 5 und 6**, auf die diese Grundvoraussetzung zutrifft und die für ihr Kind eine Betreuung in der Schule benötigen, sich am Montag an das Sekretariat zu wenden. Für diese Kinder werden wir die Möglichkeit einrichten, im Hausaufgaben- und/oder Aufenthaltsraum in der Schule zu arbeiten (s. Nr. 2, Aufgabenbereitstellung).

4. ABITUR

Wir gehen davon aus, dass wir in den nächsten Tagen weitere Informationen zu den anstehenden Abitur-Prüfungen erhalten. Wir werden die Abiturienten dann jeweils umgehend informieren.

5. Erreichbarkeit

Wir sind selbstverständlich während der Schulschließung über das Sekretariat erreichbar. Im Sinne des Ziels der Schulschließung müssen wir die Erreichbarkeit jedoch auf Telefon- und Mailverkehr beschränken. Der sonst übliche Publikumsverkehr wird nicht möglich sein. Dafür bitte ich um Verständnis.

Ich hoffe, mit dieser ersten Übersicht die jetzt unmittelbar anstehenden Fragen beantworten zu können. Über die weitere Entwicklung werde ich Sie immer wieder informieren.

Herzliche danken möchte ich an dieser Stelle für das große Verständnis und die hilfreiche und unkomplizierte Unterstützung (auch jetzt wieder am Wochenende), die wir seitens der Elternbeiräte und der Vorsitzenden in dieser besonderen Situation erfahren! Das hilft uns sehr, in einer unsicheren Situation eben auch einmal unkonventionellere, aber praktische Wege zu gehen, um den Bedürfnissen unserer Schülerinnen und Schüler in dieser für sie sehr schwierigen Herausforderung möglichst gut gerecht zu werden.

Mit herzlichen Grüßen
Christoph Brechtelsbauer